



Deutscher Meister siegt gegen Tabellenersten mit 2:1



Hannover Scorpions gewinnen gegen die Grizzly Adams in sechs Minuten

Am Sonntagabend, den 20.02.2011, fand ein unglaubliches Derby vor 5.058 gespannten Fans in der TUI Arena in Hannover statt. Es spielte der Deutsche Eishockey Meister, die Hannover Scorpions, gegen den derzeit Tabellenersten, die Grizzly Adams, aus Wolfsburg. Für die Hannover Scorpions war dieses Spiel ein wichtiges Derby, um in die Play-Offs zu gelangen. Wolfsburg hingegen ist mehr als sicher schon drin. Dies war aber noch lange kein Grund für die Grizzly Adams, die Scorpions auf die leichte Schulter zu nehmen, denn frühere Spiele zeigten schon oft, dass die Scorpions ein harter Gegner sind.

Zu Beginn des ersten Drittels hagelte es nur so an Strafminuten für beide Mannschaften, dennoch gab es keine Tore. Und noch schlimmer als keine Tore war, dass der Stürmer Adam Mitchell sich bei einem Bandencheck die Schulter ausgekugelt hatte. Der Teamarzt renkte diese zwar in der Kabine sofort wieder ein, aber an Weiterspielen war nicht zu denken. Die Scorpions haben sich aber dennoch nicht unterkriegen lassen. So gingen beide Mannschaften mit keinem Tor in die Pause.

Nach der Pause kamen beide Mannschaften mit unglaublicher Power auf das Eis zurück. Jedoch waren die Gäste aus der Autostadt schneller und die Scorpions mussten das 0:1 zulassen. Dieses Tor wurde in der 24. Spielminute durch den Torschützen mit der Nummer 10, Tyler Haskins, erzielt. Die Vorlage



Die Leinestädter mussten hart gegen ihre schnellen Rivalen kämpfen

kam von der Nummer 28, Robbie Bina. Nach einem kleinen Schock kämpften die Hannover Scorpions tapfer weiter. Auch die Fans haben sich nichts anmerken lassen und feuerten kräftig ihre Lieblingsmannschaften an. Die Wolfsburger haben daraufhin die Angriffe der Scorpions früh gestört, dennoch sprang für sie nicht mehr als ein Führungstreffer heraus. Dies lag auch an dem Torwart von Hannover. Tyler Moss glänzte mit schönen Paraden und verhinderte somit einen größeren Rückstand. So ging es dann auch in die zweite Pause

Es blieben nur noch zwanzig Minuten, um mindestens einen Ausgleich zu schaffen. Tapfer kämpften beide Mannschaften weiter. In der 41. Spielminute musste sogar noch ein Videobeweis her. Tyler Moss hatte den Puck durch seine Schoner fliegen lassen, dennoch hat er beim

Nachfassen den Puck noch bekommen. Nach mehreren Versuchen gelangte den Scorpions immer noch kein Treffer und die Wolfsburger waren gefährlich nahe an das Tor der Scorpions gekommen. In den letzten zehn Minuten gaben sich die Wolfsburger Gewinnsicher und jubelten ziemlich laut. Sie hatten die Rechnung ohne die starken Hannover Scorpions gemacht. In der 55. Spielminute passte Martin Hlinka hinter dem Tor stehend herrlich auf Ryan Maki, der zog aus kurzer Distanz ab und drin war der Puck. Das 1:1 setzte bei den Fans und dem Team neue Kräfte frei. Schlagartig wurde es noch lauter in der TUI-Arena und beiden Mannschaften war ganz deutlich anzumerken, dass sie die Partie in der regulären Spielzeit entscheiden wollten. Es bestand wieder eine Chance auf den Sieg! Aris Brimanis brachte die TUI-Arena endgültig zum Überkochen: Nur 26 Sekunden vor dem Ende erzielte der Verteidiger den 2:1 Siegtreffer im Derby gegen den Rivalen, der lange Zeit wie der sichere Sieger aussah. Der Deutsche Meister hatte endgültig die Spur zurück gefunden. Den Fans war nach dem Spiel die Erleichterung im Gesicht anzusehen und sie feierten den Sieg ausführlich. Auch den Gewinnern des Spiels sah man die Erleichterung deutlich an.



Auch die Spieler jubelten über ihren Sieg.

Und hier ist das Spiel nochmal im Überblick

Hannover Scorpions – Grizzly Adams Wolfsburg 2:1 (0:0, 0:1, 2:0)

Tore: 0:1 Tyler Haskins (Robbie Bina - 23:17 Min.), 1:1 Ryan Maki (Martin Hlinka, Chris Herperger - 54:47 Min.), 2:1 Aris Brimanis (Tore Vikingstad – 59:34 Min.)

Strafen: Hannover 6, Wolfsburg 6

Zuschauer: 5.058

Sabrina Schinke, Ingo Scholz und Christina Beier